

EG-Sicherheitsdatenblatt gemäß EG-Richtlinie 91/155/EWGHandelsname: Aquacut B
überarbeitet am: 02.04.2007Druckdatum: 02.04.2007
Seite 1/5**1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung****1.1 Angaben zum Stoff/Zubereitung**

Handelsname Aquacut B (Emulgierbarer Kühlschmierstoff)

1.2 Angaben zum Hersteller/LieferantenHL Chemie-Vertriebs-GmbH, Brunnenstr.28a, D – 32052 HerfordTelefon: +49(0)5221 10227-30, Telefax: +49(0)5221 10227-40 e-mail: info@hl-chemie.deAuskunftgebender Bereich: Technischer DienstNotrufnummer: +49(0)531 595-0 oder nächste Giftinformationszentrale.**2. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen****2.1 Chemische Charakterisierung** Stoff: [] Zubereitung: [X]**2.2 Chemische Charakterisierung der Zubereitung****2.2.1 Beschreibung:** Zubereitung aus Mineralöl, Emulgatoren, Korrosionsschutzmittel, Schaumdämpfungs- und Konservierungsmittel. Borsäure- und aminfrei (erfüllt die TRGS 611.)**2.2.2 Gefährliche Inhaltsstoffe:**

CAS-Nr.	Bezeichnung	Gehalt (Gew.-%)	Gefahrensymbol	R-Sätze
112-34-5	Butyldiglykol	≤ 2,5	Xi	R 36

2.2.3 Zusätzliche Hinweise: Diese Zubereitung ist nach Gefahrstoffverordnung (GefStoffV) und den entsprechenden EG-Richtlinien nicht kennzeichnungspflichtig.**3. Mögliche Gefahren****3.1 Bezeichnung der Gefahren:** entfällt**3.2 Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:** Dieses Produkt ist eine wassermischbare, alkalische, mineralöhlhaltige Zubereitung und soll in Übereinstimmung mit geltenden Industriehygiene- und Sicherheitsregeln behandelt werden. Siehe Hinweise zur Handhabung (Punkt 7), zur persönlichen Schutzausrüstung (Punkt 8) und Angaben zur Toxikologie (Punkt 11).
Wassergefährdende Flüssigkeit im Sinne des Wasserhaushaltsgesetzes, siehe Pkt. 15.2.5.**3.3 R-Sätze:** entfällt**Klassifizierungssystem:** Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EG-Listen (einschließlich der 25. Anpassungsverordnung der EU), ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.**4. Erste-Hilfe-Maßnahmen****4.1 Allgemeine Hinweise:** Keine besonderen Maßnahmen erforderlich. Selbstschutz des Ersthelfers. Beschmutzte, durchtränkte Kleidung und Schuhe sofort wechseln und reinigen. Nie öhlhaltige Putzlappen in die Taschen der Kleidung stecken.**4.2 Nach Einatmen:** Frischluftzufuhr, bei Beschwerden Arzt aufsuchen.**4.3 Nach Hautkontakt:** Mit warmem Wasser und Seife gründlich abwaschen. Im allgemeinen ist das Produkt nicht hautreizend.**4.4 Nach Augenkontakt:** Augen sofort mehrere Minuten unter fließendem Wasser gründlich ausspülen und dabei die Augenlider nicht schließen. Treten Rötungen oder andere Beschwerden auf oder halten diese an, ist ein Arzt zu konsultieren.**4.5 Nach Verschlucken:** Kein Erbrechen einleiten, Aspirationsgefahr. Einen Arzt konsultieren. Bei Verunreinigungen des Mundes diesen gründlich mit Wasser ausspülen.**4.6 Hinweise für den Arzt:** Wenn Aspiration auftritt, Verunglückten sofort ins Krankenhaus transportieren.**5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung****5.1 Geeignete Löschmittel:** (für das Konzentrat) CO₂, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.**5.2 Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** Keinen Wasservollstrahl verwenden.**5.3 Besondere Gefährdungen durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:** Gefahrbestimmende Rauchgase bei Brand sind Kohlenmonoxid, Oxide des Schwefels sowie Ruß und andere organische Produkte.**5.4 Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:** Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Unabhängiges Atemschutzgerät verwenden.**5.5 Zusätzliche Hinweise:** Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen. Nicht direkt in Lagerbehälter sprühen (Spratzgefahr). Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

EG-Sicherheitsdatenblatt gemäß EG-Richtlinie 91/155/EWGHandelsname: Aquacut B
überarbeitet am: 02.04.2007Druckdatum: 02.04.2007
Seite 2/5**6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

- 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen: Besondere Rutschgefahr durch ausgelaufenes bzw. verschüttetes Produkt. Bildet mit Wasser rutschige Beläge. Augen- und Hautkontakt mit dem Konzentrat vermeiden. Persönliche Schutzkleidung verwenden.
- 6.2 Umweltschutzmaßnahmen: Weder in Kanalisation, Oberflächenwasser, Grundwasser noch in Erdreich gelangen lassen. Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z. B. durch Eindämmen oder Ölsperren).
- 6.3 Verfahren zur Reinigung/Aufnahme: Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselerde, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen und das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen.
- 6.4 Zusätzliche Hinweise: Bei Auslaufen in oberirdische Gewässer, in Entwässerungsnetze oder in den Untergrund zuständige Behörden informieren.

7. Handhabung und Lagerung**7.1 Handhabung**

- 7.1.1 Hinweise zum sicheren Umgang: Keine besonderen Maßnahmen erforderlich. Berührung mit den Augen vermeiden. Hautkontakt mit dem Konzentrat vermeiden. Geeignete Hautschutzcreme vor Arbeitsbeginn auftragen. Nach der Arbeit gründlich waschen und Hautpflegecreme benutzen. Verschütten des Produktes und Ölnebelbildung vermeiden. Für gute Belüftung bzw. Absaugung am Arbeitsplatz sorgen. Aerosol bzw. Sprühnebel nicht einatmen.
- 7.1.2 Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz: Keine besonderen Maßnahmen erforderlich. Brandklasse B nach DIN EN 2.

7.2 Lagerung

- 7.2.1 Anforderungen an Lagerräume und Behälter: Überdacht, frostfrei und entfernt von Hitze in gut verschlossenen Originalbehältern lagern. Wasserrechtliche Bestimmungen beachten. Ungeeignetes Behältermaterial: Zink. VbF: Nicht klassifiziert.
- 7.2.2 Zusammenlagerungshinweise: Nicht zusammen mit Oxidationsmitteln lagern. Nicht zusammen mit Lebensmitteln lagern.
- 7.2.3 Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen: Vor Frost, Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen. Vor Verunreinigungen schützen. Eindringen in den Boden sicher verhindern. Aufbewahrung bei Temperaturen zwischen 10 und 30 °C. Mindestlagerdauer: Bei sachgerechter Lagerung 6 Monate.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

- 8.1 Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen: Technische Regeln für Gefahrstoffe (TRGS), Verordnung über Anlagen zum Lagern, Abfüllen und Umschlagen wassergefährdender Stoffe (VAWS) sowie Wasserhaushaltsgesetz (WHG) und Landeswassergesetze beachten.
- 8.2 **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten**
- 8.2.1 CAS-Nr., Bezeichnung des Stoffes, Art des Grenzwertes, Wert, Einheit: MAK-Wert für Kühlschmierstoffe (Summe aus Aerosol und Dampf): 10 mg/m³ Luft. Butyldiglykol (CAS-Nr. 112-34-5), MAK: 100 mg/m³.
- 8.2.2 Zusätzliche Hinweise: Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

8.3 Persönliche Schutzausrüstung

- 8.3.1 Atemschutz: Bei sachgemäßem Umgang mit dem Produkt und guter Raumbelüftung nicht erforderlich.
- 8.3.2 Handschutz: Beim Umgang mit dem Konzentrat ölbeständige Schutzhandschuhe verwenden, soweit sicherheitstechnisch zulässig. Siehe auch werkseigenen Hautschutzplan.
- 8.3.3 Augenschutz: Schutzbrille tragen bei Spritzgefahr und beim Umgang mit dem Konzentrat.
- 8.3.4 Körperschutz: Keine besondere Schutzausrüstung notwendig (Arbeitsbekleidung).
- 8.3.5 Schutz- und Hygienemaßnahmen: Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen bei Umgang mit Chemikalien sind zu beachten. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Von Nahrungsmitteln und Getränken fernhalten. Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen. Berühren mit den Augen vermeiden. Hautkontakt mit dem Konzentrat vermeiden. Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Nach der Arbeit für gründliche Hautreinigung und Hautpflege sorgen. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen und vor Wiederbenutzung reinigen. Verschmutzte Putzlappen nicht in den Hosentaschen mitführen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften**9.1 Erscheinungsbild**

- 9.1.1 Form: flüssig
charakteristisch
- 9.1.2 Farbe: braun
- 9.1.3 Geruch: mild,

EG-Sicherheitsdatenblatt gemäß EG-Richtlinie 91/155/EWGHandelsname: Aquacut B
überarbeitet am: 02.04.2007Druckdatum: 02.04.2007
Seite 3/5**9.2 Sicherheitsrelevante Daten**

- 9.2.1 pH im Lieferzustand: -
ca. 8,5 bei 50 g/l Wasser und 20 °C (5 %ige Gebrauchsemulsion) DIN 51369
- 9.2.2 Zustandsänderung: Siedepunkt/Siedebereich: Keine Daten vorhanden.
Schmelzpunkt/Schmelzbereich: Keine Daten vorhanden.
- 9.2.3 Flammpunkt: Nicht anwendbar. (> 100 °C für entwässertes Substanzgemisch.)
- 9.2.4 Entzündlichkeit: Keine Daten vorhanden.
- 9.2.5 Zündtemperatur: Keine Daten vorhanden.
- 9.2.6 Selbstentzündlichkeit: Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.
- 9.2.7 Brandfördernde Eigenschaften: Keine Daten vorhanden.
- 9.2.8 Explosionsgefahr: Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.
- 9.2.9 Explosionsgrenzen: UEG: Vol.-% OEG: Vol.-% Keine Daten vorhanden.
- 9.2.10 Dampfdruck bei 20 °C Keine Daten vorhanden.
- 9.2.11 Dichte bei 20 °C ca. 0,92 g/cm³ DIN 51757
- 9.2.12 Löslichkeit bei 20 °C Wasserlöslichkeit: Wassermischbares Produkt, emulgierbar.
- 9.2.13 Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (log pOW): Keine Daten vorhanden.
- 9.2.14 Viskosität: 20 °C ca. 90 mm²/s DIN 51562/T1
- 9.2.15 Lösemittelrennprüfung: % Keine Werte bekannt.
- 9.2.16 Lösemittelgehalt: %

9.3 Weitere Angaben: keine**10. Stabilität und Reaktivität**

- 10.1 Zu vermeidende Bedingungen: Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.
- 10.2 Zu vermeidende Stoffe: Starke Säuren und starke Oxidationsmittel. Unter normalen Bedingungen ist dieses Produkt stabil, sind gefährliche Reaktionen unwahrscheinlich.
- 10.3 Gefährliche Zersetzungsprodukte: Kohlenmonoxid und Oxide des Schwefels (SO_x).
- 10.4 Weitere Angaben: keine

11. Angaben zur Toxikologie**11.1 Toxikologische Prüfungen**

- 11.1.1 Akute Toxizität (einstufungsrelevante LD₅₀/LC₅₀-Werte): Keine Angaben vorhanden.
- 11.1.2 Spezifische Symptome im Tierversuch: Keine Daten vorhanden.
- 11.1.3 Reiz-/Ätzwirkung:
Primäre Reizwirkung an der Haut: Keine Reizwirkung.
Primäre Reizwirkung am Auge: Schwache, reversible Reizwirkung.
- 11.1.4 Sensibilisierung: Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.
- 11.1.5 Wirkungen nach wiederholter oder länger andauernder Exposition (subakute bis chronische Toxizität):
Nach längerer Einwirkung des Konzentrates auf die Haut ist eine leichte Hautreizung nicht auszuschließen. Unbedenklich bei Vermischung mit Wasser in der üblichen Anwendungskonzentration und bestimmungsgemäßigem Gebrauch. Unnötigen Hautkontakt vermeiden.
- 11.1.6 Krebserzeugende, erbgutverändernde sowie fortpflanzungsgefährdende Wirkungen:
Das Produkt ist nicht eingestuft.
- 11.1.7 Sonstige Angaben: keine
- 11.2 **Erfahrungen aus der Praxis**
- 11.2.1 Einstufungsrelevante Beobachtungen: -
- 11.2.2 Sonstige Beobachtungen: Kann die Haut entfetten.

11.3 **Allgemeine Bemerkungen:** Bei sachgemäßem Umgang und bestimmungsgemäßer Verwendung sowie Beachtung der angegebenen Hinweise zu Vorsichtsmaßnahmen verursacht das Produkt nach bisherigen Erfahrungen und vorliegenden Informationen keine gesundheitsschädlichen Wirkungen. Das Einatmen von vernebelter Kühlschmier-Emulsion ist zu vermeiden.

12. Angaben zur Ökologie**12.1 Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit)**

- 12.1.1 Verfahren, Analysenmethode, Eliminationsgrad: Keine Daten vorhanden.
- 12.1.2 Bewertungstext: -
- 12.1.3 Sonstige Hinweise: Produkt ist mineralölhaltig. Das Produkt und Abfallmulsionen dürfen weder in die Kanalisation oder in Gewässer eingeleitet werden noch dürfen sie ins Erdreich gelangen. Trinkwassergefährdung bereits beim Auslaufen geringer Mengen in den Untergrund.

12.2 Verhalten in Umweltkompartimenten

- 12.2.1 Mobilität und (Bio-)Akkumulationspotential: Keine Daten vorhanden.
- 12.2.2 Sonstige Hinweise: Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen.

12.3 Ökotoxische Wirkungen

EG-Sicherheitsdatenblatt gemäß EG-Richtlinie 91/155/EWGHandelsname: Aquacut B
überarbeitet am: 02.04.2007Druckdatum: 02.04.2007
Seite 4/5

- 12.3.1 Aquatische Toxizität: Keine Daten vorhanden.
- 12.3.2 Verhalten in Kläranlagen: Keine Daten vorhanden.
- 12.3.3 Atmungshemmung kommun. Belebtschlamms: Keine Daten vorhanden.
- 12.3.4 Sonstige Hinweise: keine
- 12.4 **Weitere Angaben zur Ökologie**
- 12.4.1 CSB-Wert: - mg (O₂)/g Bemerkung: DIN 38409 Teil 41
- 12.4.2 BSB₅-Wert: - mg (O₂)/g Bemerkung: DIN 38409 Teil 51
- 12.4.3 AOX-Hinweis: Das Produkt ist frei von halogenhaltigen Zusätzen.
- 12.4.4 Enthält rezepturgemäß folgende Verbindungen (u. a. der Richtlinie 76/464/EWG): Nicht anwendbar.
- 12.4.5 Allgemeine Hinweise: keine
13. **Hinweise zur Entsorgung**
- 3.1 **Produkt**
- 13.1.1 Empfehlung: Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Entsorgung nach dem Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz. Übergabe an vertraglich zugelassenes Entsorgungsunternehmen. Mineralöhlhaltiges Produkt, im Frischzustand nitrit- und chlorfrei.
- 13.1.2 Abfallschlüssel-Nr.: EAK-Schlüssel und EAK-Bezeichnung (anzuwenden ab dem 01.01.99): 12 01 09 (Bearbeitungsemulsionen, halogenfrei).
- 13.2 **Ungereinigte Verpackungen**
- 13.2.1 Empfehlung: Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren. Sie können nach entsprechender Reinigung durch einen zugelassenen Fachbetrieb einer Wiederverwendung zugeführt werden. Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind gemäß den behördlichen Vorschriften zu entsorgen.
- 13.2.2 Empfohlenes Reinigungsmittel: Wasser, ggf. mit Zusatz von Reinigungsmitteln.
14. **Angaben zum Transport**
- 14.1 **Landtransport**
- 14.1.1 ADR/RID und GGVS/GGVE:
- 14.1.2 Bemerkungen: Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.
- 14.2 **Binnenschifftransport**
- 14.2.1 ADN/ADNR:
- 14.2.2 Bemerkungen: Keine Angaben vorhanden.
- 14.3 **Seeschifftransport**
- 14.3.1 IMDG/GGVSee:
- 14.3.2 Marine pollutant: Nein
- 14.3.3 Bemerkungen: Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.
- 14.4 **Lufttransport**
- 14.4.1 ICAO/IATA:
- 14.4.2 Bemerkungen: Keine Angaben vorhanden.
- 14.5 **Transport/weitere Angaben:** Für den Postversand (nur für D) die "Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Deutschen Bundespost POSTDIENST für den Frachtdienst Inland" beachten.
15. **Vorschriften**
- 15.1 **Kennzeichnung nach EG-Richtlinien**
- 15.1.1 Kennzeichnung: Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefStoffV nicht kennzeichnungspflichtig. Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.
- 15.1.2 Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes: entfällt
- 15.1.3 Enthält (Gefahrbestimmende Komponente(n), die auf dem Etikett genannt sind): entfällt
- 15.1.4 R-Sätze: entfällt
- 15.1.5 S-Sätze: entfällt
- 15.1.6 Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen: Nicht zutreffend.
- 15.2 **Nationale Vorschriften**
- 15.2.1 Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung: Keine Angaben vorhanden.
- 15.2.2 Störfallverordnung: Keine Angaben vorhanden.
- 15.2.3 Klassifizierung nach VbF: Keine Gefahrenklasse.
- 15.2.4 Technische Anleitung Luft: Keine Angaben vorhanden.
- 15.2.5 Wassergefährdungsklasse: WGK 2 (Selbsteinstufung nach VwVwS vom 17.05.1999), wassergefährdend.
- 15.2.6 Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen: Entspricht der TRGS 611. Berufsgenossenschaftliche Grundsätze beachten. ZH 1/132 "Merkblatt: Hautschutz (M 042)". BGR 143 (ehemals ZH 1/248) "Regeln für Sicherheit und Gesundheitsschutz beim Umgang mit Kühlschmierstoffen"

EG-Sicherheitsdatenblatt gemäß EG-Richtlinie 91/155/EWG

Handelsname: Aquacut B
überarbeitet am: 02.04.2007

Druckdatum: 02.04.2007
Seite 5/5

VAwS des jeweiligen Bundeslandes beachten.

16. **Sonstige Angaben:** Nur für industrielle Zwecke verwenden.
- 16.1 Weitere Informationen: Mit den vorstehenden Angaben, die dem heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen entsprechen, wollen wir unser Produkt auf etwaige Sicherheitserfordernisse beschreiben, verbinden damit jedoch keine Eigenschaftszusicherungen. Es wird keine Gewähr für Fehlerlosigkeit und Vollständigkeit gegeben.
- 16.2 Datenblatt ausstellender Bereich: Technischer Dienst.
-